



IKEK BEELEN

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept



PRESSEMITTEILUNG 01/2018

Anlass: Handlungsfeld-Workshops Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Beelen

Datum: 23. Januar 2018 und 07. Februar 2018

Ort, Uhrzeit: jeweils um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Beelen

Bürgerinnen und Bürger wieder zur Mitarbeit aufgerufen:

Arbeit am Zukunftskonzept für Beelen geht weiter

Beelen Im November des letzten Jahres fiel im Rathaus der Startschuss zur Arbeit am „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept“, kurz IKEK. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger waren zur Auftaktveranstaltung und zum anschließenden Strategieworkshop gekommen, denn mit dem IKEK sollen vor allem die Menschen aus Beelen selbst die Zukunftsplanung ihres Heimatortes in die Hand nehmen. Nun geht der Prozess weiter mit zwei thematischen Workshops – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!

In den bisherigen beiden Veranstaltungen wurden von den Anwesenden bereits Stärken und Schwächen sowie Besonderheiten von Beelen benannt. So attestierten die Bewohner ihrer Gemeinde u.a. eine aktive und vielfältige Vereinsarbeit, großes Engagement im Ehrenamt, eine gute Verkehrsanbindung, eine starke Wirtschaft und gute Nahversorgung sowie ein sehr gutes Betreuungs- und Bildungsangebot. Problematisch seien dagegen beispielsweise die Verkehrssituation im Ortskern, die Verkehrsverbindung in Nordsüd-Richtung, das zielgruppenspezifische Wohnraumangebot und generell das Außenbild von Beelen. Deshalb wurde im Strategieworkshop auch ein Schwerpunkt auf die Formulierung eines örtlichen Leitbildes, eines „Orts-Slogans“ gelegt. Dafür wurden zahlreiche Vorschläge gesammelt, über die dann in den kommenden Workshops abgestimmt werden soll. Auch erste mögliche Projektideen für Beelen wurden bereits gesammelt: Vom Erhalt des Hof Hövener über den Umbau der aktuellen Grundschulfläche und eine Verkehrswerkstatt bis hin zur Anlage eines ökologischen Pfades, einem Aussichtsturm in der Beelener Mark oder „Willkommens-Paten“ für Neubürger und Zuwanderer. In den bevorstehenden Workshops wird der Fokus dann auch auf der Projekterarbeitung liegen: Die ersten Ideen sollen vertieft und zahlreiche neue Ideen gesammelt werden. Dazu hat man sich für eine thematische Zweiteilung entschieden: Bereits am kommenden Dienstag, den 23. Januar findet ein Arbeitstreffen zum Thema „Städtebauliche Entwicklung & Verkehr“ statt. Interessierte Bürger und Akteure aus Beelen können dann gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und dem Planungsbüro planinvent über Ziele und mögliche Projekte zur Gestaltung und Aufwertung des Ortsbildes, zur Hebung städtebaulicher Potenziale und Schaffung von attraktivem Wohnraum für alle Altersklassen diskutieren. Auch das Thema Wirtschaft wird in diesem Arbeitskreis eine Rolle spielen. Zwei Wochen später wird ein Treffen rund um die Themen „Tourismus, Freizeit & Soziales“ angeboten: Am Mittwoch, den 07. Februar geht um Beelens Außenwirkung im Bereich Tourismus, um die individuelle Optimie-

rung der örtlichen Freizeit- und Vereinsstrukturen und die Aspekte Soziales und Integration. Beide Workshops starten jeweils um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses.

Dominik Olbrich vom Büro planinvent freut sich auf eine rege Teilnahme: „Wie gut das fertige IKEK am Schluss sein wird, hängt entscheidend davon ab, wie intensiv sich die Menschen aus Beelen mit ihren Ansichten und ihren Ideen in den Prozess eingebracht haben. Insofern können wir nur jeden einzelnen Beeleener herzlich einladen, diese große persönliche Chance zur Zukunftsgestaltung wahrzunehmen“, so der Planer. Tatsächlich sind die Veranstaltungen im IKEK-Prozess offen für Alle und für zunächst jede Idee. Auch Bürgermeisterin Elisabeth Kammann ruft daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich im IKEK-Prozess einzubringen und lädt Interessierte herzlich ein zu den thematischen Workshops. Unter den Tisch fallen solle nichts, so das Versprechen. Allerdings gelte es, bestehende Planungen für Beelen nicht zu ignorieren: „Das IKEK bündelt die bisherigen planerischen Ansätze und erweitert diese“, erklärt Olbrich. „Wir wollen keinen unrealistischen Gegenentwurf erarbeiten, sondern ein zukunftsgerichtetes und handlungsorientiertes Konzept, dessen Projekte auch wirkliche Chancen auf eine Umsetzung haben“.

Wie das fertige Konzept aussieht, wird im Sommer feststehen – dann soll das IKEK veröffentlicht werden. Anschließend kann mit der Umsetzung der bis dahin erarbeiteten Projekte begonnen werden. Diese können dann von der Bezirksregierung Münster unterstützt und ggf. auch gefördert werden.

► Informationen rund um das IKEK gibt es im Internet unter www.beelen.de sowie beim Büro planinvent, erreichbar unter Telefon 0251 - 48 400 18 oder per Mail unter info@planinvent.de. ■

Hintergrund-Informationen zum IKEK:

Das IKEK ist ein relativ neues Planungsinstrument in Nordrhein-Westfalen und fußt auf einer entsprechenden Richtlinie des Landes. Bereits für die Erstellung des Konzeptes gibt es Fördermittel, dafür muss es aber auch gewissen Standards genügen: Mit dem IKEK sollen die gewachsenen Strukturen und charakteristischen Eigenarten von Beelen langfristig erhalten und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung angestrebt werden. Dabei werden, ganz dem integrierten Ansatz folgend, alle wichtigen Themen auf den Tisch gepackt: Von der Ortsentwicklung bis zum Verkehr, von der Versorgung bis zum Tourismus. Das Besondere dabei: Das IKEK wird kein Fachgutachten, das hinter verschlossenen Türen erarbeitet wird. Vielmehr können und sollen die Bürgerinnen und Bürger aus ganz Beelen selbst aktiv an der Zukunftsplanung für ihre Heimat mitarbeiten. Allerdings ist das IKEK keine bloße Wunschliste: Die einzubringenden Ideen sollten realistisch sein, die Stärken von Beelen weiter begünstigen, Schwächen ausgleichen und mögliche Probleme beseitigen. Zur Begleitung der Konzepterstellung wurde das Büro planinvent aus Münster ausgewählt. Die Planer haben bereits in zahlreichen anderen Kommunen vergleichbare Prozesse betreut.

Das Zauberwort beim IKEK heißt Partizipation: Input und Engagement aus der Bevölkerung ist dafür dringend erforderlich. In Beelen ist vorgesehen, bis etwa zum Ende des Jahres das kommunale Entwicklungskonzept gemeinsam mit der Bevölkerung zu erarbeiten. Vor dem Perspektivzeitraum der nächsten gut zehn Jahre sollen Ziele und Leitbilder für die Gemeindeentwicklung und vor allem verschiedene Projekte benannt und vorbereitet werden.

Rückfragen / Ansprechpartner:



planinvent - Büro für räumliche Planung
Dominik Olbrich
✉ Alter Steinweg 22-24
48143 Münster
☎ 0251 - 48 400 19
✉ dominik.olbrich@planinvent.de



Gemeinde Beelen
Thomas Middendorf
✉ Wareндorfer Straße 9
48361 Beelen
☎ 02586 – 887 27
✉ middendorf@beelen.de